PRESSEMITTEILUNG

HERAUSGEBER
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE
Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen informiert über Bluthochdruck.

Am 17. Mai ist Welt-Hypertonie-Tag. Das bundesweite Motto lautet: Blutdruckmessen, aber richtig – denn, wer seine Werte kennt, kann einem Bluthochdruck vorbeugen bzw. diesen gut behandeln lassen.

Neu-Isenburg/Ludwigshafen, 08.05.2018. Ein nicht erkannter oder nicht ausreichend behandelter Bluthochdruck schädigt neben dem Herz-Kreislauf-System auch die Nieren. „Bluthochdruck ist eine der häufigsten Ursachen für chronische Nierenerkrankungen“, weiß Prof. Dr. med. Tomas Lenz, leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums Ludwigshafen. Umso wichtiger sei es, auf die Bedeutung der rechtzeitigen und konsequenten Bluthochdrucktherapie hinzuweisen.

Anlässlich des Welt-Hypertonie-Tages lädt das Team des KfH-Nierenzentrums Ludwigshafen am 17. Mai 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr in die Maxstraße 48 ein: In einem Vortrag informiert der Nieren- und Hochdruckspezialist Lenz über die Auswirkungen von Bluthochdruck auf die Nieren. Darüber hinaus können die Besucher ihre Blutdruckwerte messen lassen. Auch Fragen rund um den Bluthochdruck werden beantwortet, wie zum Beispiel: Wer sollte regelmäßig seinen Blutdruck messen? Was muss dabei beachtet werden? Welche Bedeutung hat die frühzeitige Diagnostik und Therapie? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Zum Download auf der KfH-Internetseite www.kfh.de/infomaterial unter „Patientenratgeber“ bietet die Broschüre „Bluthochdruck. Werte senken – Nieren schützen“ zudem weitere Informationen.

[1.491 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen werden – neben der Dialysebehandlung für chronisch nierenkranke Patienten – die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren, die Behandlung von Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck und die Betreuung von Patienten vor und nach einer Nierentransplantation in der nephrologischen Sprechstunde angeboten (www.kfh.de/ludwigshafen).

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden mehr als 19.000 Dialysepatienten sowie aktuell rund 66.500 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[886 Zeichen mit Leerzeichen]

Fotolinks Prof. Dr. med. Tomas Lenz und Blutdruck messen

Bildunterschrift:

„Die eigenen Blutdruckwerte zu kennen, ist bei der Vorbeugung und Behandlung von Bluthochdruck eine wichtige Voraussetzung“. Prof. Dr. med. Tomas Lenz informiert am 17. Mai 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr im KfH-Nierenzentrum Ludwigshafen zum Thema Bluthochdruck. Fotos: KfH